



Betriebs-Journal AMS Wien

**Die Servicezeitung
für Ihr Unternehmen**

Grüne Engel:
Rettungsdienst bietet Jobs

Goldener Boden:
ARGE Bodenleger bildet aus

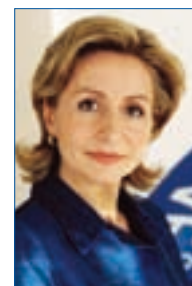
Eisernes Sparen:
AMS hat Förderungen

Vorwort

Die vergangenen Jahre hindurch erlebte der Wiener Arbeitsmarkt einen deutlichen Aufschwung. Nun gilt es, den rauen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Paroli zu bieten. Das AMS Wien versteht sich auch in dieser Situation als Partner der heimischen Unternehmen und leistet kompetente Hilfe. Eine Auflistung aller Förderangebote, die jetzt mehr denn je interessant sein könnten, eine neuartige Qualifizierungsförderung im Tourismus und zwei Kooperationsbeispiele zwischen AMS Wien und seinen Unternehmenskunden finden Sie in dieser Ausgabe.



Claudia Finster
Landesgeschäftsführerin



Dr. Ingeborg Friehs
Stellvertretende
Landesgeschäftsführerin

AMS log:in Tour 09

Vom 16. bis 27. März 09 in Wien



Im Frühling 2009 findet die AMS log:in Tour 09 statt. Dabei touren die SFU-Experten und -Expertinnen mit Minis im AMS-Design durch Österreich und laden Unternehmen persönlich ein, in die breite AMS-Dienstleistungspalette einzusteigen, offene Stellen zu melden und die AMS-Angebote zur Arbeitsplatzzerhaltung in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten kennenzulernen. Das AMS - ein verlässlicher Partner, der die Bedürfnisse der Unternehmen kennt und beratend zur Seite steht, ist gerade in der aktuellen Wirtschaftssituation wichtig.

Mitte März in Wien

Vom 16. bis zum 27. März sind die MitarbeiterInnen des AMS Wien in den AMS-Minis in ganz Wien unterwegs, um spezielle Services und Förderungen vorzustellen und mit maßgeschneiderten Angeboten noch näher an unseren Kundinnen und Kunden zu sein.

Direkte und individuelle Beratung wird beim AMS das ganze Jahr groß geschrieben. Während der AMS log:in Tour 09 sollen sich aber noch mehr Unternehmen vom vielfältigen Angebot des AMS überzeugen können. Im Rahmen der AMS log:in Tour 09 verlost das AMS unter allen teilnehmenden Unternehmen einen Laptop.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Arbeitsmarktservice Wien, Abteilung 5.
A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 55-57.
Telefon (+43 1) 87 871-0,
Telefax (+43 1) 87 871-50 589
E-Mail: ams.wien@ams.at
DVR 0017116

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Richtung: Informationen über den Wiener Arbeitsmarkt und Aktivitäten des AMS Wien.

Redaktionsteam:
Susanne Rauscher, Ingrid Gold, Manfred Heinisch,
Silvia Schmoll, Gerlinde Buchsbaum.

Grafik u. Layout:
Johannes Toifl, AMS Wien, Abteilung 5.

Druck:
Ferdinand Berger & Söhne G.m.b.H., 3580 Horn,
Wiener Straße 80.

Fotos:
AMS/Petra Spiola, DoRo, unique, Grünes Kreuz,
Gerda Bruske/pixelio, ARGE Bodenleger, AMS
Wien.

Handwerk hat goldenen Boden

Ausbildung mit dem AMS Wien

Auf der einen Seite stehen jene Jugendlichen, die auch nach längerer Suche keine Lehrstelle finden. Ihre Zahl ist seit dem Konjunkturreinbruch auch in Wien wieder im Steigen begriffen. Auf der anderen Seite gibt es Branchen, die echte Nachwuchssorgen haben. Was liegt daher näher als eine Kooperation zwischen AMS und Wirtschaft?

Wieviele Jugendliche haben genaue Vorstellungen vom Beruf des Bodenlegers? Wenige - kein Wunder daher, dass es auch wenige Anfragen bei den Unternehmen der Branche nach einer Lehrstelle gab. Bereits 2007 wandte sich die „ARGE Bodenleger Aus- und Weiterbildung“ daher an das AMS Wien Jugendliche, um Schnuppertage für angehende Lehrlinge durchzuführen. Diese erfolgreiche Initiative wurde im letzten Herbst wiederholt: Drei Wochen konnten beim AMS Wien vorgemerkte Jugendliche rechnen, zeichnen und praktische Arbeiten mit Parkett und Linoleum durchführen. „In der letzten Woche kamen interessierte Selbstständige in die Berufsschule, um die Jugendlichen zu beobachten. Und so erhielten von den 21 Jugendlichen gleich zwölf an Ort und Stelle eine Lehrstelle“, freut sich Christian Dobianer, Lehrlingsbeauftragter der Wiener Bodenlegerinnung, und mit Kollegen und Initiator Heinz Hofer verantwortlich für

das Projekt. Die Initiative hat sich gelohnt: In der kleinen, aber sehr stark wachsenden Bodenlegerbranche konnte die Lehrlingszahl von sieben im Jahr 2002 auf 51 im Jahr 2008 gesteigert werden!

„And the roomy goes to ...“

Dieses Projekt bekam große Aufmerksamkeit in der Branche: Die ARGE Bodenleger Wien erhielt im November in

Stuttgart beim 3. Roomy (Internationales Zukunftsforum für Inneneinrichtung) den Preis für die beste Leistung im Bereich Handwerk! Den Initiatoren der ARGE Aus- und Weiterbildung Bodenleger ist es nach Auffassung der Jury gelungen, das Image der Berufsgruppe dauerhaft zu verbessern. In einem Festakt im Dezember haben alle Beteiligten den roomy in Wien noch einmal gefeiert.

Weiteres Projekt für Erwachsene

Das AMS Wien Huttengasse, zuständig für die Unternehmen der Baubranche, arbeitet derzeit mit der ARGE Bodenleger und der Gewerkschaft Bau Holz an einem weiteren Pilotprojekt für Erwachsene. Hier geht es darum, den Facharbeitermangel in der mittleren Altersgruppe



Christian Dobianer, Heinz Hofer von der ARGE Bodenleger.

Foto: ARGE Bodenleger



Foto: ARGE Bodenleger

abzufangen. In einem mehrstufigen System sollen ausgewählte Arbeitsuchende nach entsprechender Berufsorientierung zum/r BodenlegerhelferIn ausgebildet werden. Weil sich bereits einige Bodenlegerfirmen für diese Helfer vormerken ließen, können fast alle erfolgreichen AbsolventInnen sofort mit einem entsprechenden Arbeitsplatz rechnen. Nach zwei Jahren Praxis können sie dann die Lehrabschlussprüfung nachholen und sind damit vollwertige Fachkräfte mit einer höheren Entlohnung und besseren Möglichkeiten am Arbeitsmarkt. Die Unternehmen der ARGE Bodenleger haben in den letzten Jahren rund 350 MitarbeiterInnen auf diese Art ausgebildet.

Jetzt mehr denn je gefragt: AMS Wien - Ihr Ansprechpartner auch in schwierigen Zeiten

Als größter Personalvermittler und führendes Dienstleistungsunternehmen am österreichischen Arbeitsmarkt unterstützen wir Sie nicht nur aktiv bei der Suche nach geeignetem Personal, sondern wir leisten auch kompetente Hilfe in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Eine Übersicht der wichtigsten Angebote zum Thema finden Sie hier.

Qualifizierungsberatung für Betriebe

Kostenlose Beratungsleistungen zur Unterstützung der Personalentwicklung in Betrieben mit bis zu 50 MitarbeiterInnen, finanziert von AMS und Europäischem Sozialfonds.

Flexibilitätsberatung für Betriebe

Kostenlose Beratungsleistungen zur Unterstützung der Personalentwicklung in Betrieben mit mehr als 50 MitarbeiterInnen, finanziert von AMS und Europäischem Sozialfonds.

Qualifizierungsförderung für Beschäftigte

Förderung für Betriebe zur Sicherung der Beschäftigung durch Qualifizierung und Erleichterung der Weiterbildungsaktivitäten u.a. in Zeiten veringerteter Auftragslage, finanziert von AMS und Europäischem Sozialfonds.

Kurzarbeitsbeihilfe

AMS-Beihilfe zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Aufrechterhaltung des Beschäftigtenstandes, berechnet nach festgesetzten Pauschalsätzen, deren Höhe sich an den jeweiligen Tagsätzen des Arbeitslosengeldes orientiert.

Bildungskarenz

AMS-Beihilfe zur Höherqualifizierung von ArbeitnehmerInnen während einer zeitlich befristeten Bildungskarenz, während der für das Unternehmen keine Lohnkosten anfallen. Die MitarbeiterInnen können während der Bildungskarenz bis zur Geringfügigkeitsgrenze dazuverdienen.

Altersteilzeit

Reduktion der Arbeitszeit älterer DienstnehmerInnen, unterstützt durch das AMS mit einer eigens hierfür geschaffenen Leistung aus der Arbeitslosenversicherung.

Kontaktieren Sie ihre/n

AMS-BetriebsbetreuerIn im Service für Unternehmen für nähere Informationen bzw. ein Beratungsgespräch!

ServiceLine AMS Wien:

(01) 87871-0

Oder im Internet:

www.ams.at/wien.

Qualifizierungsförderung für Beschäftigte im Hotel- und Gastgewerbe

Eine besondere Förderung erhalten alle Arbeitgeber im Hotel- und Gastgewerbe, die in der Woche vor dem (geplanten) Saisonbeginn im Rahmen des Arbeitsverhältnisses die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen ermöglichen und mitfinanzieren. 90 Prozent der Kursgebühren finanziert dabei das AMS.

Das Arbeitsmarktservice (AMS) fördert mit dieser Beihilfe die Kosten der Qualifizierungsmaßnahmen von ArbeitnehmerInnen im Hotel- und Gastgewerbe. Ziel ist es, die Dauer der Saisonarbeitslosigkeit zu reduzieren und Weiterbildungsaktivitäten zu fördern.

Wer wird gefördert?

Bei Vorlage eines Bildungsplanes sind jene ArbeitnehmerInnen im Hotel- und Gastgewerbe förderbar, die sich in einem vollversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis befinden, aber unmittelbar vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme beim Arbeitsmarktservice arbeitslos oder in Schulung vorgemerkt waren. Ausgenommen sind UnternehmenseigentümerInnen, Lehrlinge und überlassene ArbeiterInnen von gewerblichen Arbeitskräfteüberlassern.

Was wird gefördert?

Gefördert wird die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen. Die Auswahl der Maßnahme erfolgt durch das Unternehmen

in Absprache mit den ArbeitnehmerInnen. Die Beihilfe wird nur nach Vorlage eines Bildungsplanes gewährt, wenn das Begehren vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme(n) eingebracht wird und die gewählte Qualifizierungsmaßnahme als arbeitsmarktpolitisch sinnvoll einzustufen ist. Sie muss überbetrieblich verwertbar sein und mindestens 25 Maßnahmenstunden dauern.

Qualifizierungsmaßnahmen ist es, die Arbeitsfähigkeit von ArbeitnehmerInnen durch Anpassung an die qualifikatorischen Anforderungen zu erhalten und dadurch deren Beschäftigung zu sichern. Die Dauer der Saisonarbeitslosigkeit im Tourismusbereich soll damit ebenso reduziert werden wie die Engpässe an qualifiziertem Personal.

Zuständig für die Förderung inner-



Foto: DoRo

Wie hoch ist die Förderung?

Die Höhe der Förderung beträgt neunzig Prozent der Kursgebühren. Zielsetzung der

halb Wiens ist das für das Hotel- und Gastgewerbe zuständige AMS Hietzinger Kai.

ServiceLine AMS Wien:

(01) 87871

Die grünen Engel

Gerade in Branchen, wo es eine gewisse Fluktuation gibt und verantwortungsvolles, qualifiziertes Personal jederzeit willkommen ist, kann das AMS Wien ein hilfreicher Partner sein. Von sehr guter Zusammenarbeit berichtet zum Beispiel der Rettungsdienst Grünes Kreuz, der über das AMS Wien Währinger Gürtel laufend Personal sucht.

In der Leitstelle des Grünen Kreuzes in Wien Simmering, schon fast an der Grenze zu Schwechat, laufen alle Fäden zusammen: Hier befindet sich

die Einsatzzentrale, die alle Transporte in Wien und Wien-Umgebung koordiniert. Sämtliche Informationen gehen hier ein und werden umgehend an die SanitäterInnen vor Ort weitergeleitet.

Bei unserem Betriebsbesuch an einem kalten Februarmorgen fällt uns die spezielle Mischung aus angespannter Konzentration und familiärer Atmosphäre in der Funkzentrale auf. Thomas Tögel, Personalverantwortlicher des Grünen Kreuzes und Sohn des Gründers, erzählt, dass sein Vater im Jahr 1993 nach langjähriger

ehrenamtlicher Rettungstätigkeit den Entschluss fasste, selbst einen Rettungsdienst zu gründen. Im Herbst 2008 konnte der Verein, der sich im Laufe der Jahre zu einer österreichweit anerkannten und verlässlichen Rettungsorganisation entwickelt hat und monatlich über 11.000 Transporte durchführt, bereits sein 15-jähriges Bestehen feiern.

Angebote für Gemeinden und Betriebe

Die Leistungen des Grünen Kreuzes umfassen den Rettungs-



Thomas Tögel, Franz Visinger, Ingrid Gold (AMS) und Sanitätsrat Walter Tögel.

Foto: AMS Wien

und Krankentransport, darunter natürlich auch Intensivtransporte mit Arzt oder Ärztin und den „modernsten Intensivfahrzeugen von Österreich“, wie Thomas Tögel stolz anmerkt. Ebenso Überstellungstransporte zwischen Spitälern, auch europaweit, Senioren- und Rehabilitationstransporte, aber auch Ambulanzdienste bei Events wie etwa dem Life Ball oder der Langen Nacht der Museen. Der Ambulanzdienst des Vereins für Firmenfeiern, Kirtage und Sportereignisse kann ebenso gebucht werden wie - von der AUVA geförderte - Erste-Hilfe-Kurse für Unternehmen.

Schulungszentrum

Die Leitstelle in Simmering ist gleichzeitig auch das Ausbildungs- und Schulungszentrum für Wien und Wien-Umgebung, wo angehende SanitäterInnen und Zivildienstler ihre Ausbildung absolvieren. Seit 2002 sind Ausbildung und Funktion der Mitarbeiter im Rettungsdienst in Österreich gesetzlich geregelt. Das Sanitätsgesetz 2002 definiert zwei Berufe, die modular aufeinander aufbauen: den Rettungssanitäter und den Notfallsanitäter. Wer in diesem Beruf angestellt arbeiten möchte, benötigt auch noch das Berufsmodul, das vor allem Rechtliches und Verwaltungstechnisches umfasst. „Rund 200 Personen durchlaufen pro Jahr die Ausbildung bei uns, davon werden rund 50 vom AMS

geschickt. Alle, die die Prüfung schaffen und gut integrierbar sind, sind herzlich willkommen bei uns“, erklärt Franz Visinger, zuständig für das Wiener Personal und die PR des Vereins.

Grüne Engel immer gesucht

„Mittlerweile beschäftigen wir - neben den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen - Österreich weit rund 180 MitarbeiterInnen und 60 Zivildienstler“, berichtet Thomas Tögel. Und Sanitätsrat und Vereinsobmann Walter Tögel ergänzt: „Diese Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und

interessant, aber man muss dafür geeignet sein, denn sie verlangt einiges ab. Darum klären wir genau ab, ob ein Bewerber passend ist.“

Die Vereinsleitung ist voll des Lobes für Ingrid Gold, die seitens des AMS Wien den Verein betreut: „Die Beratung durch das AMS ist großartig“. Für dieses wiederum bedeutet die gute Zusammenarbeit vor allem eine große Chance für geeignete Job Suchende, in einen nachgefragten Beruf einzusteigen.



Foto: Grünes Kreuz

Das Grüne Kreuz ist eine öffentlich rechtlich anerkannte Rettungs- und Krankentransportorganisation mit Sitz in Wien. Außenstellen befinden sich in Niederösterreich und der Steiermark. Der Verein wurde 1993 von Sanitätsrat Walter Tögel gegründet. Dem gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Verein stehen Obmann Walter Tögel und der Ärztliche Leiter Dr. Manfred Rotter vor. Das Grüne Kreuz ist ISO 9001:2000 zertifiziert und wurde in den Jahren 2007 und 2008 mit dem ÖkoProfit der Stadt Wien ausgezeichnet.

Die Geschäftsstellen des AMS Wien

- **Arbeitsmarktservice Wien Jugendliche**
 Alle Arbeitssuchenden unter 21 Jahre
 aus allen Wiener Bezirken
 Lehrlingsangelegenheiten für Betriebe in
 allen Branchen in ganz Wien
 1070 Wien, Neubaugasse 43
 Tel. 87 871-30 199
 sfu.jugendliche@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien Esteplatz**
 Arbeitssuchende der Bezirke 1/3/11
 Betriebe in den Branchen Bank/
 Versicherung/EDV/Recht/Beratung/
 Immobilien/Kultur
 1030 Wien, Esteplatz 2
 Tel. 87 871-20 199
 sfu.esteplatz@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien
 Dresdner Straße**
 Arbeitssuchende der Bezirke 2/20
 Betriebe in den Branchen
 Metall/Chemie/Energie/Wasser
 1200 Wien, Dresdner Straße 110
 Tel. 87 871-21 199
 sfu.dresdnerstrasse@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien Redergasse**
 Arbeitssuchende der Bezirke 4/5/6/7/8
 Betriebe in der Branche Einzelhandel
 1050 Wien, Redergasse 1
 Tel. 87 871-22 199
 sfu.redergasse@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien
 Währinger Gürtel**
 Arbeitssuchende der Bezirke 9/19
 Betriebe in den Branchen Gesundheit/
 Sozialwesen/öffentlicher Dienst
 1090 Wien, Währinger Gürtel 104
 Tel. 87 871-23 199
 sfu.waehringerguertel@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien
 Laxenburger Straße**
 Arbeitssuchende des 10. Bezirks
 Betriebe in den Branchen
 Verkehr/Agrar/Nahrung/Textil/Sachgüter
 1100 Wien, Laxenburger Straße 18
 Tel. 87 871-24 199
 sfu.laxenburgerstrasse@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien
 Schönbrunner Straße**
 Arbeitssuchende der Bezirke 12/23
 Betriebe in der Branche Personalbereitstellung
 Koordination des Bereiches
 Berufliche Rehabilitation
 1120 Wien, Schönbrunner Straße 247
 Tel. 87 871-25 199
 sfu.schoenbrunnerstrasse@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien Hietzinger Kai**
 Arbeitssuchende der Bezirke 13/14/15
 Betriebe in der Branche Fremdenverkehr
 1130 Wien, Hietzinger Kai 139
 Tel. 87 871-26 199
 sfu.hietzingerkai@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien Huttengasse**
 Arbeitssuchende der Bezirke 16/17/18
 Betriebe in der Branche Bauwesen
 1160 Wien, Huttengasse 25
 Tel. 87 871-27 199
 sfu.huttengasse@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien
 Schloßhofer Straße**
 Arbeitssuchende des 21. Bezirks
 Betriebe in den Branchen
 Großhandel/Werbung/Druck/Foto
 1210 Wien, Schloßhofer Straße 16-18
 Tel. 87 871-28 199
 sfu.schlosshoferstrasse@ams.at

- **Arbeitsmarktservice Wien Prandaugasse**
 Arbeitssuchende des 22. Bezirks
 Betriebe in der Branche
 Persönliche Dienste
 1220 Wien, Prandaugasse 58
 Tel. 87 871-29 199
 sfu.prandaugasse@ams.at



Sie sind gefragt.

www.ams.at/wien

P. b. b.
 Verlagspostamt 1010 Wien
 Erscheinungsort Wien
 GZ 02Z032254 M